

Strategie für die Innenentwicklung Zug / Baar



Das grenzüberschreitende Verdichtungsgebiet in Zug und Baar ist ein dynamischer Entwicklungsraum. Mit einer gemeinsamen Strategie wird die Siedlungsentwicklung aktiv gesteuert.

Die Stadt Zug und die Gemeinde Baar sind seit Jahren von einer hohen Entwicklungsdynamik geprägt. Eine besondere Bedeutung hat diese Dynamik für das im Richtplan ausgewiesene gemeindeübergreifende Verdichtungsgebiet. Zug und Baar wollten in einem gemeinsamen Prozess ausloten, welche Qualitäten durch die Verdichtungsprozesse neu geschaffen werden können und wie sich das Bild der Stadt und die Nutzung innerhalb des Untersuchungsgebietes in Zukunft darstellen werden. Die Gemeinden haben EBP angefragt, sie dabei zu unterstützen.

Als Basis für die Strategie wurden die einzelnen Teilgebiete hinsichtlich der planungsrechtlichen Möglichkeiten sowie der Baustruktur und der Freiräume analysiert. Anschliessend wurden die Teilgebiete bezüglich ihrer Eignung für eine Innenentwicklung bewertet. EBP hat folgende Leistungen erbracht:

- Analyse der quantitativen Entwicklungsreserven sowie qualitative Beurteilung der Teilflächen anhand eines Kriteriensets
- Entwicklung von Szenarien mit unterschiedlichen Dichte- und Nutzungsvorstellungen
- Erarbeitung einer Entwicklungsstrategie auf Basis der Szenarien

Auftraggeber

Stadt Zug / Gemeinde Baar

Fakten

Zeitraum	2013 - 2014
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Lukas Beck
lukas.beck@ebp.ch

Matthias Thoma
matthias.thoma@ebp.ch

- Erstellen von schematisch-baulichen Visualisierungen
- Untersuchung der zu erwartenden Auswirkungen auf den sozialen Infrastrukturbedarf
- Untersuchung der verkehrlichen Auswertung gemeinsam mit den kantonalen Fachstellen, Entwickeln von verkehrlichen Massnahmen
- Erstellen eines Umsetzungsprogramms mit 15 Massnahmen in den Bereichen Kommunikation, Anpassung des Planungsinstrumentariums und Verkehr
- Aufbereiten der Resultate zu Handen der Politik